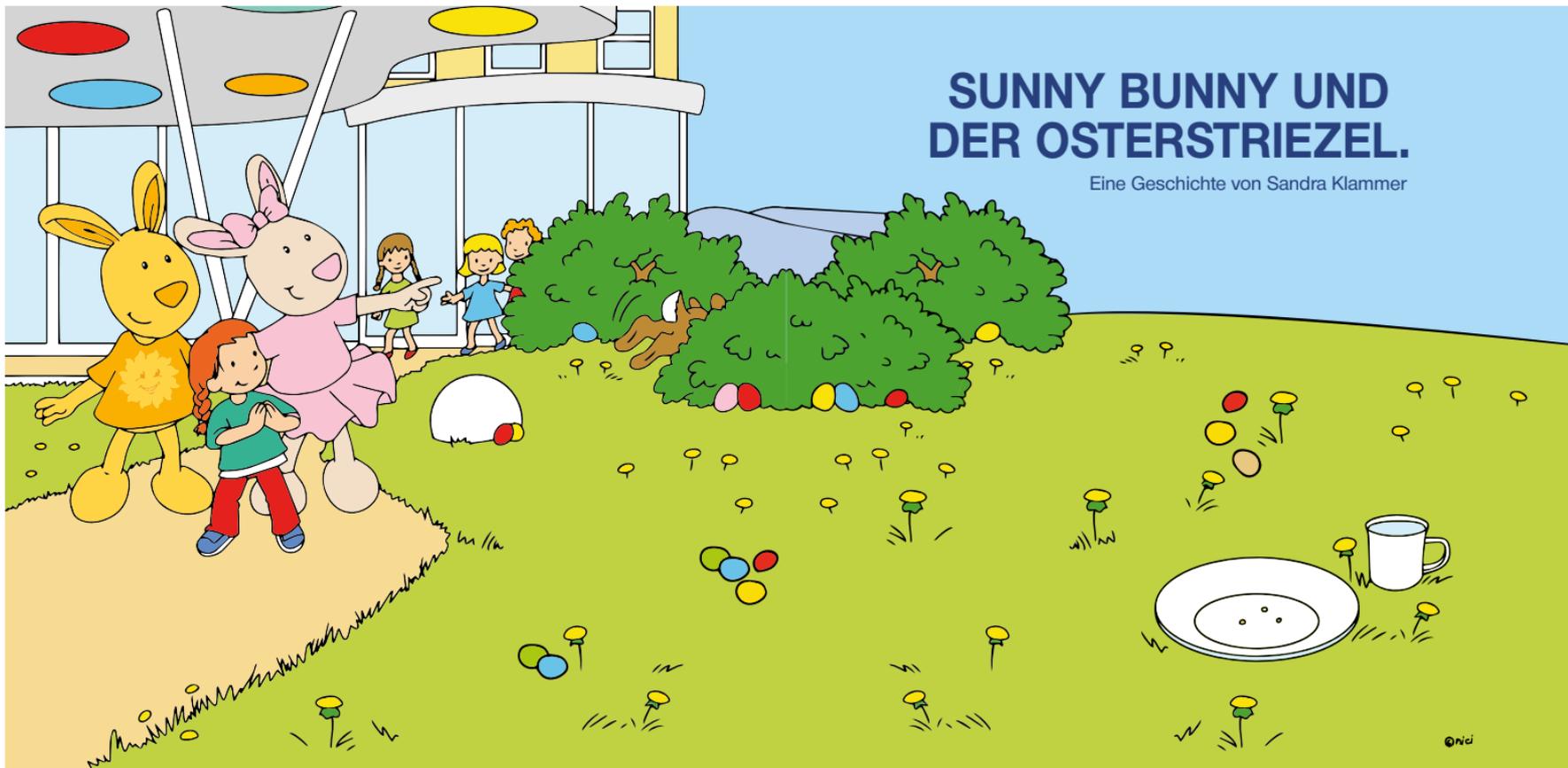


# SUNNY BUNNY UND DER OSTERSTRIEZEL.

Eine Geschichte von Sandra Klammer





Sunny Bunny lag im Gras und genoss die warmen Strahlen der Frühlingssonne auf seinem Fell. Plötzlich stupste ihn ein kleiner Finger in die flauschige Schulter. „Sunny Bunny?“ Das war Melanie, das Mädchen mit den geflochtenen roten Zöpfen. „Heute Nachmittag kommt der Osterhase.“

„Mhm“, stimmte Sunny Bunny zu.

„Kennst du ihn? Du bist ein Hase, der Osterhase ist ein Hase. Hasen kennen sich bestimmt untereinander, oder?“ Sie musterte ihn erwartungsvoll.

Ja, Sunny Bunny war dem Osterhasen schon einmal begegnet, aber wirklich gut kannte er ihn nicht. Das sagte er dem Mädchen und fügte hinzu: „Du kennst doch auch nicht jeden Menschen auf dieser Welt. Weißt du, der Osterhase ist sehr scheu und achtet genau darauf, von niemandem entdeckt zu werden.“

Melanie nickte einsichtig, aber auch ein bisschen enttäuscht. „Der Osterhase beschenkt so viele Kinder. Er muss sehr weit hoppelnd. Wenn er uns besucht, ist er sicher hungrig. Sollen wir etwas für ihn kochen?“ Sunny Bunny dachte darüber nach. „Gute Idee! Hm ... vielleicht Osterstriezel?“

Melanie grinste. „Oh, ja! Die mag ich und die mag bestimmt auch der Osterhase!“

Auch die anderen Kinder mochten Osterstriezel, Pinky Bunny genauso. Als Sunny Bunny und Melanie ihnen berichteten, was sie vorhatten, wollten alle sofort beim Backen helfen. Sie verrührten und kneteten die Zutaten zu einem Teig. Manche Kinder, darunter auch Melanie, waren so übereifrig, dass Mehl auf ihrer Kleidung und in ihren Haaren klebte. Auch Sunny Bunnys Fell war stellenweise eher weiß als braun. Dass Pinky Bunnys Schleife einmal rosa gewesen war, konnte man nur noch erahnen.

„Ihr müsst die Teigstücke ineinander flechten so wie Melanies Zöpfe“, erklärte Sunny Bunny. „Und wünscht euch dabei etwas. Ursprünglich hat man diese Striezel nämlich gebacken, um Wünsche einzuflechten. Verschenkt man die selbstgemachten Striezel, gehen die Wünsche in Erfüllung.“

„Ich wünsche mir, den Osterha ...“, begann Melanie, doch Sunny Bunny unterbrach sie. „Pst! Ihr dürft euren Wunsch nicht laut aussprechen, sonst geht er nicht in Erfüllung.“





„Wie bei Sternschnuppen“, meinte Melanie und Sunny Bunny nickte.

Später platzierten die Kinder einen der fertig gebackenen, mit Hagelzucker bestreuten Striezel im Garten und überlegten, ob der Osterhase zum Eintunken Kakao oder Milch lieber mochte. Pinky Bunny schlug Wasser vor. Damit konnte man nichts falsch machen. Also füllten die Kinder einen Napf mit Wasser und stellten ihn daneben. Eigentlich wollten sie gut versteckt auf die Ankunft des Osterhasen warten. Doch die frischen Striezel dufteten so verlockend, dass sie alle in der Küche verschwanden, um einige Stücke davon zu essen. Mmh, wie gut das schmeckte!

Als Sunny Bunny, Pinky Bunny, Melanie und die anderen zurück in den Garten kamen, waren der Teller und der Napf leer. Sie entdeckten bunte Ostereier in den Hecken und hinter Baumstämmen. Es raschelte im Gebüsch. Da, der Osterhase! Sie sahen gerade noch, wie sein flauschiger Stummelschwanz in der dichten grünen Hecke verschwand.